

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 11

Artikel: "Platzgerwettschiessen"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637163>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Platzgerwettschiessen“ in Ostermundigen. Aus dem ganzen Kanton Bern kamen hier die Vereine zusammen, um sich im Wettkampf zu messen

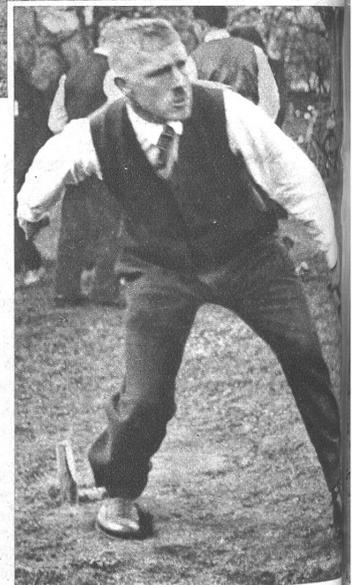
„PLATZGERWETTSCHIESSEN“

Aus dem ganzen Kanton Bern kommen gelegentlich die Vereine zusammen, um sich im Wettkampf zu messen.

Diese Vereinigungen umfassen Mitglieder jeden Standes. Zur Hauptsache sind es aber Arbeiter, die sich in ihrer freien Zeit gerne diesem Spiele widmen.



Nume nid na-la, wenn der erste Schuss dem gewünschten Resultat nicht entsprach, so muss es der zweite erst recht schaffen



Die Konzentration auf das Ziel ist in der Tat deutlich ausgeprägt



Das Zielen ist eine wirklich individuelle Angelegenheit, die nicht durch eine gedruckte Instruktion erlernt werden kann



Gut zielen, zwei Schritte Anlauf und weg ist „Er“

Eine dicke Eisenplatte, etwas grösser als die Handfläche, muss möglichst nah an ein bestimmtes Ziel geworfen werden. Je näher, je besser. Es braucht sehr viel Übung und Gefühl, um regelmässig gute Resultate zu erzielen.

Der heute mit bestimmten Regeln und von Männern mit vollem Ernst betriebene junge Sport gewinnt immer mehr Anhänger. Als Buben-Spiel ist das „Plätzgelen“ schon längst bekannt, doch verwenden die Buben statt richtiger Eisenplatten flache Steine. Aehnliche Spiele sind besonders auf dem Lande mit Münzen beliebt.

(Foto Tschirren)



Auf den Zentimeter genau wird der Zwischenraum von der Einschlagstelle bis zum Ziel (Eisenstab) gemessen, woraus sich das Resultat ergibt



Der Warner. Die Resultate werden in Standblätter eingetragen



Volle Körperbeherrschung ist Vorbedingung. Jede Bewegung vermittelt Schwungkraft, die oft zu viel des Guten leistet. Ein schöner Schuss